

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
1. Definitionen	17
2. Zugänge	27
3. Forschungsfragen	30
4. Quellen und Methoden	33
I. Nationalsozialistische Militär- und Strafjustiz	39
1. Militärische Sonderjustiz.	43
2. Straf- und Disziplinierungsinstrument.	47
3. Verschärfte Verfahren	50
4. Kriegsrichter.	51
5. Verfahrenspraxis	54
6. Drakonische Strafen	56
7. »Wehrkraftzersetzung« und der Zugriff aufs Private	60
8. Zusammenfassung	64
II. Denunziation als soziales Phänomen	
Die Fallgeschichten	
Vom Denunzieren, Tratschen und Gerüchteverbreiten	67
1. Denunziationen im persönlichen Umfeld	94
1.1. In der Nachbarschaft.	94
1.2. In der Nachbarwohnung.	112
1.3. Im Wohnzimmer	118
1.4. In der gemeinsamen Wohnung.	122
2. Denunziationen im weiteren Umfeld	138
2.1. Im Gasthaus.	138
2.2. Im Geschäft	149
2.3. Im Amt.	153
2.4. Auf der Technischen Universität	157
2.5. Im Dienstzimmer	169

2.6. Im Zug	171
2.7. Beim BdM-Heimabend	175
2.8. Im Kriegsgefangenenlager	184
2.9. Im Stall	195
2.10. Beim Ernteeinsatz	199
3. Denunziationen im militärischen Umfeld	204
3.1. In der Schreibstube	204
3.2. »Auf der Stube«	217
Zwischenresümee: Nuancierungen	225
III. Sichtweisen von Akteuren	231
1. Berührungsgängste? Gegenwärtiges Sprechen über Denunziation	231
2. Eine ausführliche Fallrekonstruktion: Denunziation nach einem Kaffeehausbesuch	235
3. Widerständige Praxen: Interviews mit zwei Soldaten.	284
3.1. Ein »Fahnenflüchtiger«	287
3.2. Ein »militärischer Widerstandskämpfer«	311
IV. Resümee	331
V. Anhang	339
Abkürzungsverzeichnis	339
Transkriptionsregeln	340
Quellen- und Abbildungsverzeichnis.	341
Kurzbiographien der Interviewpartner	342
Abbildungen.	345
VI. Literaturverzeichnis	353